3040) Von am **20. Mai 1916** im Forges-Walde bei Drillancourt vor Verdun gefallenen Angehörigen des Infanterie-Regts. Nr. **62**, 3. Komp.:

1 hellbraunled. Brustbeutel, darauf die Preisangabe: „60 Pfg."
1 braunled. Geldtäschchen m. Geld u. 3 Schlüsseln. Ferner ein Verzeichnis der landwirtschaftlichen Auskunftsstelle des Kali-Syndikats G. m. b. H.
1 Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, 1 Klinge, Aufhängering. Dazu 1 Schlüsselkette.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 1 Klinge, Aufhängering.
1 silb. Zyl.-Herr.-Uhr m. Goldr. Nr. 88 441.
1 led. Brieftaschel m. Geld u. einem Schlüssel.
1 hellbraunled. Brustbeutel m. Geld.
1 braune Schnurkette.
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, 2 Klingen u. Korkenzieher.
1 grünlackiertes Vorhängeschloß.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 1 Klinge.
1 Scheunenbarthörste m. Blechbeschlag. **(Ub. 527.)**

3041) Von im August u. September **1914** im Bewegungskrieg in Frankreich gefallenen Angehörigen des kurhessischen Jäger-Bats. Nr. **11**:

1 silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 37 767. Im Deckel Gravur: „**R. Wekunda.**" Dazu 1 Doubleleckette u. 1 Nickelkapsel. (Wekunda war bei genanntem Bataillon nicht zu ermitteln.)
1 braunled. Geldbörse m. Geld.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 rotbraunled. Brustbeutel m. Geld.
1 Doubler-Siegelring m. Monogramm: „**L. G.**"
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 869, dazu Doubleleckettchen.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 66 726—13—. Gravur: „**Johann Dortmund.**" Dazu 1 Federriemen m. Karabinerhaken. (Dortmund war bei genanntem Bataillon nicht zu ermitteln.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 96 775. Das Wappenschild des Rückdeckels trägt die Gravur: „**P. F.**" Im Deckel eingeritzt: „**Singer**". (Singer war beim genannten Bataillon nicht zu ermitteln.)
1 flache Tula-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 578 947 m. Sprungdeckel. Auf dem Rückdeckel 1 leeres Wappenschild m. einer 7zackigen Krone darauf. Auf dem Zifferblatt die Aufschrift: „Chronometre Mission, Bruxelles." Dazu 1 dünne Doubleleckette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 18 302—8. Die Nachlaßsachen stammen aus folgenden Gefechten: Dinant: 15. u. 23. Aug., Houy: 17. Aug., Marienburg: 25. Aug. Le Tremblois: 26. u. 27. Aug., Novion: Porcien u. Gomin: 29. Aug., Rethel: 30. Aug., Monk: 31. Aug., Pauvres: 1. Sept., Mourmelon le Petit: 3. Sept., Sompuis: 7. u. 9. Sept., Sommesous: 10. Sept., Busse Letrée: 11. Sept. u. Bey au Bac: 17. u. 18. Sept.) **(Ub. 978.)**

3042) Von den Gefechtsfeldern bei Saarburg, 20. August 1914:

1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 99, dazu Nickelkette m. einem U. Messerchen als Anhänger. (2 Glieder der Kette u. die Schalen des Messerchens sind m. blau-weiß-rosa Glaseinlagen versehen.)
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. verziertem gebürstallenen Rand und kantigem Mittelrand. Das Zifferblatt hat 24stündige Einteilung.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., im Innendeckel Gravur: „Fabrikation Suisse". Im Rückdeckel die Fabrikmarkenbezeichnung: „J. W. D." Die gleichen Initialen befinden sich auf dem Zifferblatt. Unter ihnen stehen die Worte „Suisse Droit Poste". Darunter befindet sich ein rotes Kreuz von einem Lorbeerkranz umgeben. Dazu Doubleleckette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 8059-45. Auf dem Außendeckel steht die Markenbezeichnung: „Helios". Dazu Nickelschlangenkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 40 061. Im Rückdeckel mehrere unleserliche Buchstaben, unter denen deutlich ein „W." steht. Dazu silb. Uhrkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 15091-2, dazu Nickelkette m. Geschoßanhänger. 2 längliche und 1 weites Glied dieser Kette weisen bunte Einlagen auf.
1 silb. Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 202 523. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Der Rückdeckel weist Blumenornamente auf. Dazu braunled. Uhrarmband u. Metallkapsel.
1 leeres vernickeltes Gehäuse einer Rem.-Uhr m. kurzer Schnur. An dieser 1 Nickelbirne. In dem Medaillon befindet sich eine schwarze Haarlocke u. 2 kleine Photographien (Herren- und Damenbildnis). (S. Abbildung auf Bildertafel Nr. 4.)
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Auf dem Rückdeckel befindet sich das Bild dreier Sportreiter, die über Hürden setzen. Dazu Stahlkette m. Doubleeranhänger m. rotem Glasstein.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 146 589. Das Zifferblatt ist mit Goldpunkten verziert. Dazu Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem. Uhr ohne Nr. m. gewelltem Mittelrand. Das Zifferblatt hat 24stündige Einteilung u. die Aufschrift: „Chronometre 1a." Der Rückdeckel weist das Bild eines Jagdhundes auf. Dazu kurze dünne Nickelkette m. Uhrschlüssel. (3 längliche Glieder der Kette haben schwarz-weiß-rosa Einlagen.)
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Das Zifferblatt ist silberfarben. Auf dem Werk stehen die Buchstaben: „D. S.", dazu Nickelkette.
1 stahlblaue Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. gewelltem Mittelrand. Das Zifferblatt hat 24stündige Einteilung.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1127—43. Das Zifferblatt weist einen hellvioletten Kreis auf, in dem die römischen Stundenziffern stehen. Dazu Nickelkette u. Metallkapsel, in dieser die Firmenbezeichnung: „Fritz Graf, Uhrmacher in Lahr."
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. goldfarbenem Zifferblatt, dazu Nickelkette m. Kompaßanhänger.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. goldfarb. Rand, dazu Nickelkette u. Anhänger m. violettem Glasstein.
1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Sprungdeckel. Zifferblatt m. 24stündiger Einteilung. Dazu geflochtener Lederriemen, der als Kette diente.
1 fl. Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 7671 m. nur einem Rückdeckel. Das Zifferblatt ist nur halb so groß wie die Uhr.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 18 386—X. Das Zifferblatt weist einen gelben Randstreifen u. eine bunte Blumenranke auf. Der Rückdeckel zeigt das Bild eines galoppierenden Pferdes, dazu Nickelkette m. Nickelgranate als Anhänger, ferner Metallkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 9317, Marke: „L'Alouette", dazu Nickelschlangenkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 21 755, Marke „Crakt", dazu Stahlkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 68 996.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 7, Zifferblatt m. 24stündiger Einteilung, dazu Stahlkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 82 648. Das Zifferblatt weist einen hellvioletten Randstreifen u. ferner einen hellgrünen Kreis um die Zeigerwelle auf. Auf diesem hellgrünen Kreis befindet sich eine Blumenranke. Der Rückdeckel zeigt das Bild eines springenden Hirsches. Dazu Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 138 028. Das Werk ist mit einem Glasdeckel versehen. Im Rückdeckel ist zweimal der Name „Michel" eingekratzt. Dazu Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 14 984. Auf dem Zifferblatt befindet sich eine gold-blau-rote Ranke, im Rückdeckel eingeritzelt: „F. K. F. F." Dazu Doubleleckette m. Uhrschlüssel und 2 kl. Schlüsseln.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 0 965 986. Auf dem Innendeckel sind die Buchstaben „J. M. C." eingeritzelt und in kleiner zierlicher Schrift das Wort: „Malette".
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. kantigem Mittelrand Nr. 118 157. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Die Stundenzahlen stehen innerhalb goldfarbener Kreise. Dazu Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 48 207. Auf dem Rückdeckel Gravur: „M. A." Dazu Rest einer Nickelkette m. Uhrschlüssel. 3 Glieder der Kette weisen je einen blau-grünen bezw. roten Glasstein auf. Zu der Kette gehört 1 ovaler Ring, vermutlich der Rahmen eines Medaillons, dazu Nickelanhänger.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 9158-59. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Dazu beutelförmige Stahlkette.
1 Nickel-Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 80 871. Im Innendeckel ist unter der Gehäuse-Nr. ein „W." (Uhrmachergezeichen?) eingekratzt. Dazu Zelluloidkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Gelder. Nr. 68 020. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten u. einer Blumenranke verziert, dazu silb. Kette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 3298. Auf dem Rückdeckel als Markenbezeichnung das Bild einer Gemse, darunter das Wort: „Alpine". Dazu Stahlkette m. Federring.
1 schwarze Stahl-Rem.-Weckeruhr m. Leuchtzeigern und Leuchtpunkten Nr. 6011 573.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Zwischen den Rückdeckeln 1 kleine Frauenphotographie (s. Abbildung auf Bildertafel Nr. 4.) Dazu Nickelkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Auf dem Rückdeckel das Reliefbildnis Kaiser Wilhelm II. u. die Jahreszahlen „1888 u. 1913". Dazu Nickelkette m. einem achteckigen Nickelanhänger und Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 52 442. Im Innendeckel ist m. Blau- oder Tintenstift ein Name geschrieben, von dem nur noch der Anfang Lutz . . . zu entziffern ist. Das hellblaue Zifferblatt ist m. gelben Ellipschen verziert. Dazu Stahlkette.
1 Nickel-Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 8153 m. Doubleleckette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 293 806—8. Der Rückdeckel ist m. Blumenornamenten verziert. Dazu eine aus 4 schwarzen Bändchen geflochtene Stahlkette u. 1 Nickelkette.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 639 663.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das Werk ist m. einem Zelluloiddeckel versehen.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 3902. Im Innendeckel steht die Nr. 3901. Der Rückdeckel zeigt Blumenornamente.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. kantigem Mittelrand Nr. 69 133. Das Zifferblatt hat 24stündige Einteilung. Auf dem Rückdeckel befindet sich das Bild einer Lokomotive.
1 billige Nickel-Anker-Rem.-Uhr „Made in Germany" m. losem nicht durch Scharnier verbundenem Rückdeckel.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1888.
1 silb. Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 21 392. Außer dieser Nr. weist der Außendeckel noch die Nr. 87 006 auf. Dazu braunled. Uhrarmband.
1 silb. Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 4786. Im Innendeckel steht die Nr. 4789. Das Zifferblatt ist an zwei Stellen, u. zwar zwischen der XII u. I u. zwischen der VI u. VII ausgebessert worden.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Remontoir Nr. 174. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. An der Uhr befindet sich noch der von einer Nickelkette losgerissene Karabinerhaken.
1 Nickel-Schlangenuhrkette m. kurzem Aufzugeschlüssel ohne Anhänger.
1 Nickeluhrkette m. 2 länglichen Gliedern.
1 lange Doubleleckette m. Karabinerhaken für Anhänger.
1 Decke aus rotem Stoff m. Geld.
1 braunled. Börse m. Geld u. mehreren Eintrittskarten für das Schauspielhaus in Köln.
1 schwarzled. Börse m. Geld, 5 kl. Schlüsseln u. einem Verkaufszettel der Firma „Gh. Wortisch, Lörrach" vom 23. Juni 1913.
1 braunled. Börse m. dem Namenszug des Inf.-Regts. Nr. **114.** Inhalt: 1 Schein über eine Rheinüberfahrt: „Weiler-Rhein-Fähre, Pulverturm Spanierstraße", ferner 1 Heiligenmedaille.
1 deutsche Feldpost m. 1. Garbezug.
1 braunled. Börse m. deutscher Offizierfeldpost auf der Klappe. Inhalt: Geld.
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einem unechten Ring m. rotem Stein.
1 braunled. Börse m. Geld u. einer Militärdienstauszeichnung III. Klasse.
1 braunled. Börse m. Geld u. einem Los des Arbeiter-Turner-Bundes Freiburg i. Br. Nr. **2884.**
1 rotbraunled. Börse, auf der Klappe steht zwischen 2 Gradstrichen die Nr. **113,** ferner befinden sich darunter die Buchstaben „**C. H.**"
1 Börse aus schwarzem Lackleder.
1 braunled. Börse m. einer kl. Heiligenmedaille u. einer Kette.
1 braunled. Börse m. einem kl. Schlüssel u. einer Marke „Deutsches Zollgebiet. 10 Pfg. Statistische Gebühren."
1 braunled. Börse m. dem Aufdruck: „Naturleder".
6 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, einer Klinge.
2 Taschenmesser m. brauner Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 1 Klinge, Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. brauner Schale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. weiß-schwarz gefleckter Schale.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. rotbrauner Schale.
1 Taschenmesser m. schwarz u. braun schillernder Holzschale, 1 Klinge (1 Schale ist gebrochen).
1 Taschenmesser m. gelbbraun gefärbter Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. imitierter Schildpattschale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. einer schwarzen u. einer weißlich-grauen Schale u. 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarz-weißlicher Schale, 1 Klinge.
2 Taschenmesser m. hellgelblichen u. einer dunklen Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. einer weißlichen u. einer dunkelgrauen Schale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. heller u. dunkelbrauner Verzierung, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. weißlicher Schale, 1 Klinge, Korkzieher.
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, von denen eine verziert ist, 1 Klinge m. Nickervorrichtung, ferner Anhängering.
1 Gabel m. Korkenzieher u. schwärzlichen Schalen, Taschenmesserformat, zusammenklappbar.
1 Eßbesteck (Messer u. Gabel) m. braunem Holzgriff. Der Holzgriff der Gabel enthält die Scheide für das Messer. Der Holzgriff des Messers wiederum die Scheide für die Gabel. Messer u. Gabel können daher einfach zusammengesteckt werden.
1 fl. Revolver.
2 Schnupftabaksdosen aus braunem Holz m. Metalleinlage: Schmied am Amboß. (Die Tabaksdose ist auf Bildertafel Nr. 9 abgebildet worden.)
1 braune Tabaksspeife, im Deckel des Kopfes eingeritzt: „**E. K. J. 99** Zabern."
1 braunled. Börse mit darauf befindlicher Messingzahl „**9.**"
1 braunled. Sportbörse in Hufeisenformat.
(Als Eigentümer vorstehender Sachen kommen Angehörige des Inf.-Regt. Nr. 113 u. Nr. 114 in Frage. **(Ub. 1245.)**

3043) Von im August 1914 bei Lüttich gefallenen Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 53:

1 braunled. Sportbörse.
1 braunled. Sportbörse m. 2 Offizierskokarden, eine dieser Kokarden ist eine Landwehrkokarde.
1 Börse aus braunem Schildkrötenleder m. Geld, einem kl. Schlüssel, einem Lindenholzspan, einer ovalen Brosche m. kl. Glasstein, einem Postanlieferungsschein über einen Einschreibebrief, ausgestellt am 17. Sept. 1914 in Kalk. Empfänger des Briefes ist E. Bonn in Crefeld, ferner 1 Zettel m. der Notiz: Ge[illegible]feld (oder ähnlich). — Der Name ist schwer leserlich. — **2. Ers.-Depot, 2. Garde-Regt.-z.-Fuß,** Berlin, Friedrichstr. Auf der Rückseite dieses Zettels steht: **Enrique Gövben, Cantel Correo Quezaltenango, Guatemala Nr. 6 Rep. Guatemala, Amerik.-Central.**" Auf einem anderen Zettel sind folgende Buchtitel notiert: **Halbauer.** Das deutsche Hypothekenrecht. **Halbauer.** Das deutsche Grundstückrecht. **Professor Dr. Eberhard Vogel.** Einführung in das Spanische für Lateinkundige.
2 braunled. Brustbeutel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Marke: „Champion". Dazu Doubleleckette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 333. Im Innendeckel steht die Nr. 61 881. Auf dem Rückdeckel Bildnis der Mutter Gottes mit dem Jesusknaben. Darunter die Worte: „Bete Rosenkranz." Dazu Doubleleckette. (Die Uhr ist auf Bildertafel Nr. 6 abgebildet.)
1 ovale Nickeluhrkapsel ohne Kennzeichen.
1 Halskette aus blauen Glasperlen. Der Verschluß wird durch eine große imitierte Perle gebildet.
1 flache silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 114 668, das Zifferblatt ist silberfarben.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 87 370 m. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Sek.-Uhr m. Goldr. Nr. 84 980 4.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 30 154. Das cremefarbene Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert, dazu Nickelkette.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., loser Rückdeckel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Nickelpanzerkette.
1 Nickel-Zyl.-Sek.-Uhr Nr. 18. Im Rückdeckel eingeritzelt: „Fritz". Über diesem Namen steht ein „P.". Dazu Doubleleckette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 3—152 308. Unter dem Rückdeckel liegt ein Ausschnitt aus einer größeren Photographie. Der Ausschnitt stellt eine an einem Fenster sitzende Mädchengestalt dar (siehe Abbildung auf Bildertafel Nr. 6). **(Ub. 1477.)**

3044) Aus dem Ref.-Feldlazarett Nr. 10 des 1. Reservekorps zu Libarth, Kupischke u. Szuwick, aus dem Jahre 1915:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 65 610—7, Zifferblatt ist m. Goldpunkten versehen, dazu Scharniergoldkette u. Schlüsselkette m. Öse. An letzterer befindet sich 1 Kompaß m. runtergebrannt. Gehäuse, ferner 1 Signalpfeife.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 46 / 8479—71. Auf dem Zifferblatt die Markenbezeichnung: „Alpina Union Horlogère", dazu Nickelpanzerkette.
1 braunled. Börse m. Geld u. einer Ers.-Marke. Darauf eingeritzelt: „Getch Pleich (oder Pleng oder Plung)". Ferner 1 Schnellphotographie aus dem Atelier der Gebr. Barasch, 2 Soldaten darstellend (siehe Abbildung auf Bildertafel Nr. 6). **(Ub. 1693.)**

3045) Von bei der Durchbruchsschlacht bei Gorlice (Weg Lupanska) Gefallenen:

1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. u. Sprungdeckel Nr. 20 285. Der Sprungdeckel enthält in der Mitte eine kreisrunde Öffnung, durch die die Zeiger sichtbar sind. Um die Öffnung sieben blaue Stundenzahlen. Dazu Nickelpanzerkette u. 1 Anhängebetrag. (Als Eigentümer wird ein Viktor Wilke von der Reserve-Pion.-Komp. Nr. 84 genannt.)
Ferner Barbeträge von folgenden Angehörigen: **Paul Pioll, Paul Ernst Schramm, Richard Schölz, Hugo Wolff, Wilhelm Penkwehr, Emil Tuchmehn, Karl Neukäfer,** sämtlich angeblich von der 2. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 269.
Franz Schadow, angeblich von der 5. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 269.
Ernst Richard Wiell, angeblich von der 7. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 269.
Stanislaus Radajczak u. Franz Wilhelm Richard, beide angeblich vom Inf.-Regt. Nr. 269.
Richard Schultz, angeblich von der 2. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 261.
Karl Rauff, angeblich von der 11. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 269.
Friedrich Blare, angeblich von der Ref.-Pion.-Komp. Nr. 84, und
Karl Otto Wilhelm, angeblich von der 2. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 11.
(Die Genannten konnten weder bei den angegebenen Truppenteilen noch sonst irgendwie ermittelt werden. Namensverstümmelung erscheint nicht ausgeschlossen.) **(Ub. 1882.)**

3046) Von bei Kobla (Bez. Orubiczow) im Nov. 1917 Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr. Nr. 55 010. **(Ub. 3611.)**

B. Fundsachen.

3047) Vom Feldlazarett Nr. 160 (oder 169) ohne Anschreiben eingesandter Nachlaß:

1 braunled. Geldbörse m. daran befindlichem Schlüsselring, an welchem sich eine Stahlkette m. Lederöse befindet. Inhalt: 4 Sicherheitsnadeln, 2 Stecknadeln, 1 Stahlfeder, 1 Blechmundstück mit hölzernem Federhalter, 1 Stahlfeder.
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 3 Klingen, Büchsenöffner, Aufhängebügel, Korkenzieher.
1 Taschenmesser ohne Schalen, 2 Klingen.
1 vergoldet. Uhrkapsel m. Glasfenster. Auf dem Rückdeckel schräg liegendes Wappenschildchen m. eingekratzten „G. oder C."
1 braune Tabakspfeife m. weißem Knochenmundstück.
1 Trinkbecher m. Henkel aus Weißmetall. Auf der unteren Becherecke der Name: „Heiser oder Hesser" eingekratzt.
1 Gabel aus Weißmetall.
1 Büchsenöffner, Fabrikmarke: „Brevetè S. G. D. G." **(Ub. 5073).**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.